

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
X Kapitel I	
Die Geschichte der philosophischen Disziplinen und die Entstehung des modernen Lehrfachs der akademischen Philosophie	15
1. Zur Geschichte der philosophischen Disziplinen	17
2. Die Entstehung der modernen Philosophie als eigenständiges Lehrfach	26
3. Kants weitgefaßtes Philosophieverständnis und die metaphilosophische Spannung von Pragmatismus und Theoretizismus	35
Kapitel II	
Die pragmatische Wende des <i>linguistic turn</i> und die Übergangssituation der Gegenwartsphilosophie	48
1. Zur Begriffsgeschichte von » <i>linguistic turn</i> «	51
2. Drei Ambivalenzen des <i>linguistic turn</i>	54
3. Die pragmatische Wende des <i>linguistic turn</i>	63
4. Wittgenstein, Quine und Sellars	67
5. Davidson und Rorty	74
6. Repräsentationalismus und Antirepräsentationalismus	84
X Kapitel III	
Medienphilosophie zwischen Pragmatismus und Theoretizismus	98
1. Die theoretizistische Aufgabenbestimmung der Medienphilosophie	98
2. Die pragmatische Aufgabenbestimmung der Medienphilosophie	104
3. Vier Leitmaximen pragmatischer Medienphilosophie	112
4. Entwurf eines transversalen Konzepts pragmatischer Medienphilosophie	123

Kapitel iv	
Die transmediale Verfassung des Internet	152
1. McLuhans Mediendifferenz: kühle und heiße Medien	153
2. Die pragmatische Wendung von McLuhans Mediendifferenz	162
3. McLuhans Mediendifferenz und die transmediale Verfassung des Internet	167
Kapitel v	
Die Pragmatisierung unseres Mediengebrauchs im Internet	182
1. Der digitale Code als technische Möglichkeitsbedingung der Pragmatisierung unseres Mediengebrauchs	182
2. Die Pragmatisierung der semiotischen Kommunikationsmedien im Internet	187
3. Die Pragmatisierung der sinnlichen Wahrnehmungsmedien im Internet	197
Kapitel vi	
Die Pragmatisierung des <i>common sense</i> im Zeitalter des Internet	206
1. Medienökonomie und Medienmanagement	206
2. Pragmatische Medienkompetenz und reflektierende Urteilskraft	216
3. Ausblick: Experimentelle Medienepistemologie	233
Literatur	242
Namenregister	272